

*Wenn Margarete Gross nicht gestorben wäre,*

ja, wenn Margarete Gross nicht durch den Nationalsozialismus gestorben wäre, hätte ihre Zukunft so verlaufen können: Sie hätte vielleicht noch Kinder bekommen können! Sie hätte noch viele glückliche Jahre haben können! Sie hätte nicht solche Qualen erleben müssen! Sie hätte das Ende des Krieges miterleben können! Sie hätte friedlich sterben können!

Unserer Meinung nach hätte sie es bestimmt verdient, in einer besseren Zeit zu leben, dann wäre ihr auch vieles erspart geblieben. Wir wünschen uns, dass es keinen derartigen Krieg mehr gibt!!!

Wir haben uns sehr gefreut, dass wir über Sie recherchiert haben. Wir hatten viel Freude dabei, aber gleichzeitig hat uns ihre Leidensgeschichte sehr berührt, die wir von Personen, die Sie kannten, erzählt bekommen hatten. Wir waren in Stattersdorf unterwegs und haben die Leute befragt. Manche von ihnen waren bei unseren Fragen den Tränen nahe. Wir haben durch diese Recherche viele interessante Leute kennen gelernt. Ohne Sie wäre das nicht möglich gewesen.

Mit freundlichen Grüßen, **Cornelia und Kerstin, 14, HS Harland**

*Margarete Gross,  
geboren am  
26.04.1900 in  
Stattersdorf, NÖ  
letzte bekannte  
Wohnadresse: Wien  
2, Schiffamtsgasse  
18  
Deportation: von  
Wien nach  
Theresienstadt am  
24.09.1942  
Todesdatum  
unbekannt*

